

17. April 2023 + Kreistagsitzung Pfaffenhofen

---

# Situationsbericht und Wirtschaftsplan 2023 der Ilmtalklinik GmbH

---

Christian Degen

# 1. Leistungsübersicht

Leistungen im Januar bis Februar 2023

<b>Case-Mix-Punkte</b>	<b>IST Jan – Feb. 2023*</b>	<b>Differenz zum VJ</b>
<b>Akutgeriatrie</b>	133	27
<b>Innere PAF</b>	478	-29
<b>Innere MBG</b>	285	-7
<b>Allg.- und Viszeralchirurgie PAF</b>	169	-4
<b>Allg.- und Viszeralchirurgie MBG</b>	116	10
<b>Unfallchirurgie PAF</b>	166	-8
<b>Unfallchirurgie MBG</b>	205	8
<b>Geburtshilfe</b>	84	4
<b>Gynäkologie</b>	137	-2
<b>Beleger PAF (externe Kooperationsärzte)</b>	67	55
<b>Summe</b>	<b>1.840</b>	<b>54</b>

\*kein endgültiger Wert, kann sich durch bspw. MDK-Abzüge noch verändern

## 2. Auslastung und Bettenbelegung

Die Auslastung in der Mitternachtsstatistik liegt im Schnitt der letzten 30 Tage bei 84 % und konnte somit trotz höherer Bettenanzahl nochmals gesteigert werden. Im Vergleich dazu liegt der Mittelwert der letzten 90 Tage unverändert bei 81 %. Für das bisherige Gesamtjahr 2023 beträgt die durchschnittliche Auslastung ebenfalls 83 %. Im Vorjahr betrug der Mittelwert lediglich 78 %, so dass der Trend in der höheren Auslastung stabil ist.

Die seit dem 1.2. erfolgte Bettenerhöhung auf der Station 4 (wieder 26 Betten statt bisher 15) und auf der Station 7 (wieder 25 Betten statt bisher 22) steht noch auf wackeligen Beinen und ist stark anfällig im Reduzierungsgrad auf Grund von Krankheitsausfällen. Auch wenn dieser Umstand immer wieder zu kurzfristigen Reduzierungen führte bzw. führt, konnte man in Pfaffenhofen in den letzten 30 Tagen im Schnitt 143,8 Betten belegen (letzte 90 Tage im Schnitt 136,7, Schnitt 2022 133 Betten). Für den Standort Mainburg konnte man in den letzten 30 Tagen im Schnitt 73,1 Betten belegen (letzte 90 Tage 69,3 im Schnitt, Schnitt 2022 69 Betten). (Stand 27.03.2023)

### 3. Prognose 2022 (Stand Februar)

Prognose 2022					
	Wirtschaftsplan 2022	Prognose 2022 Stand letzte AR- Sitzung	aktuelle Prognose 2022	Veränderung zur letzten Prognose	Differenz zum Wirtschaftsplan
<b>Erträge</b>	73.456.274	74.120.379	75.355.775	1.235.396	1.899.501
Personalkosten	- 50.559.369	- 51.170.823	- 50.882.615	288.208	- 323.246
Sachkosten und andere Aufwendungen	- 33.472.581	- 35.335.130	- 36.274.141	- 939.012	- 2.801.560
<b>Operativer Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 10.575.676</b>	<b>- 12.385.574</b>	<b>- 11.800.981</b>	584.593	- 1.225.305
Maßnahmen Brandschutz	- 413.000	- 413.000	- 353.000	60.000	60.000
WMC + HMG	- 1.061.391	- 1.197.580	- 1.162.922	34.659	- 101.531
10 Mio. Projekt MBG	- 300.950	- 300.950	- 120.000	180.950	180.950
Instandhaltungen	- 646.454	- 491.902	- 779.618	- 287.716	- 133.164
Sonderausgaben					
<b>Jahresfehlbetrag Gesamt</b>	<b>- 12.997.471</b>	<b>- 14.789.007</b>	<b>- 14.216.521</b>	572.486	- 1.219.049

## 4. Regionalgutachten



Persönlich + Kompetent + Heimatnah

Finale Vergabe des regionalen Klinikgutachtens wird im April erfolgen.

## 5. Ausblick kommunaler Krankenhäuser

**KLINIK  
KOMPETENZ  
BAYERN<sup>eG</sup>**

### **Positionspapier - One Pager zur finanziellen Situation 2023**

Ist das der Dank für drei Jahre Corona-Pandemie? Während der Pandemie wurden die Krankenhausmitarbeiter/innen aller Berufsgruppen in höchsten Tönen gelobt, öffentlichkeitswirksam beklatscht und die Krankenhäuser durch Ausgleichszahlungen unterstützt. Aktuell sieht es jedoch so aus, als gingen die Krankenhäuser aus der Pandemie als großer Verlierer hervor: Die Patientenzahlen bleiben weiterhin hinter dem Niveau von 2019 zurück; der Fachkräftemangel hat sich weiter verschärft; die massiv gestiegenen Energiepreise treffen die Kliniken mit voller Wucht; und die hohe Inflation lässt Sach- und Personalkosten in ungeahnte Höhen klettern.

Aus Sicht der Klinik-Kompetenz-Bayern eG (KKB) sind die Kliniken in Deutschland mittlerweile selbst zum kranken Patienten geworden. Den meisten von ihnen wird es ohne staatliche Unterstützung in Form eines finanziellen Hilfspaket wahrscheinlich nur schwer gelingen wieder gesund zu werden. Die Vergütungsreform des Bundesgesundheitsministeriums wird für viele Kliniken zu spät kommen, wenn eine schnelle Finanzspritze 2023 ausbleibt. Bereits für 2022 werden 90% der 33 KKB-Mitgliedskrankenhäuser ein negatives Jahresergebnis zu verzeichnen haben. Aufgrund der zunehmend verschlechterten Rahmenbedingungen im Jahr 2023 plant aktuell keine Klinik der KKB mehr mit einem positiven Jahresergebnis, sondern im Gegenteil mit einem kumulierten Defizit von fast -300 Mio. €. Bei 13795 Planbetten, die die KKB vertritt, entspricht dies für 2023 einem jährlichen Defizit von -21 T€ pro Planbett; für 2022 waren es -13 T€ pro Planbett. Im Jahr 2020 lag dieser Wert zum Vergleich noch bei -5 T€, da immerhin noch 13 Klinikträger der KKB ein positives Jahresergebnis ausweisen konnten.

## 5. Ausblick kommunaler Krankenhäuser



Persönlich + Kompetent + Heimatnah

Die Gründe für die desaströse Lage der Krankenhäuser liegen auf der Hand. Die Kliniken werden aktuell noch, abgesehen vom Pflegebudget, nach erbrachter Leistung, nach Fällen und Behandlungsschwere bezahlt. Der Landesbasisfallwert (LBFW), auf dessen Basis sich die Vergütung pro Fall errechnet, wurde 2022 und 2023 um 2,3% und 4,3% erhöht; die jährliche Inflationsrate liegt jedoch jeweils bei ca. 8%. Die zu erwartende Personalkostensteigerungen aus den aktuellen Tarifverhandlungen TVöD und Marburger Bund werden sogar auf 10 bis 15% geschätzt. Gepaart mit einem Rückgang der stationären Behandlungen führt dies zu weniger Einnahmen. Mitschuld hierbei ist auch die im KHPfIEG Ende 2022 beschlossene Streichung des §10 Abs. 4 S. 3 KHEntgG, die eine mögliche Erhöhung des LBFWs für 2023 um weitere 5% verhindert hat. Weniger Einnahmen auf der einen und höhere Kosten auf der anderen Seite bringen die angeschlagenen Krankenhäuser ins Wanken. Von den 6 Milliarden €, die das Bundesgesundheitsministerium als Hilfspaket zur Kompensation der Energiekostensteigerungen den Kliniken bereitgestellt hat, werden nicht viel mehr als die pauschal verteilten 1,5 Milliarden € ankommen, da die Abrufvoraussetzungen für die weiteren 4,5 Milliarden € zu kompliziert und unrealistisch sind. Hauptkritikpunkt ist hierbei der in letzter Minute geänderte Referenzmonat März „2022“ statt „2021“. Somit bleiben die Kliniken auf dem Großteil der Kostensteigerungen sitzen. Das Hilfspaket war zwar gut gedacht, aber schlecht gemacht. Die KKB fordert daher vom Bund eine vollständige Ausschüttung der 6 Milliarden € sowie eine Rücknahme der Streichung des §10 Abs. 4 S. 3 KHEntgG verbunden mit einer rückwirkenden Erhöhung des LBFWs für 2023 um 5%.

## 5. Ausblick kommunaler Krankenhäuser

Mitschuld an der schlechten finanziellen Lage der Krankenhäuser tragen auch die Bundesländer, die über Jahrzehnte ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Finanzierung der Investitionskosten der Krankenhäuser nur unzureichend nachgekommen sind. Die Kliniken waren somit gezwungen, möglichst viele Patienten zu behandeln und gleichzeitig an Material und Personal zu sparen, um zwingend notwendige Investitionen aus eigenen Betriebsmitteln finanzieren zu können. Die KKB fordert daher vom Freistaat Bayern eine dauerhafte Erhöhung des jährlichen Investitionsbudgets zur Krankenhausförderung von derzeit 643 Mio. € auf mindestens 900 Mio. €.



# 5. Ausblick kommunaler Krankenhäuser



Persönlich + Kompetent + Heimatnah

Klinikträger	Jahresergebnis 2020 IST in T€ ohne Verlustausgleich des Trägers	Jahresergebnis 2021 IST in T€ ohne Verlustausgleich des Trägers	Jahresergebnis 2022 in T€ laut Wirtschaftsplan	Jahresergebnis 2022 in T€ laut letzter Hochrechnung	Jahresergebnis 2023 in T€ laut Wirtschaftsplan unter Berücksichtigung der bekannten Energiekostenhilfe	Jahresergeb- nisse 2020 - 2023 kumuliert in T€
1	-3.769 €	-469 €	-1.620 €	-1.584 €	-2.800 €	-8.622 €
2	-9.732 €	-16.235 €	-4.175 €	-500 €	-8.349 €	-34.816 €
3	-10.144 €	-9.425 €	-16.500 €	-16.494 €	-24.891 €	-60.954 €
4	-3.441 €	-6.340 €	-3.420 €	-10.000 €	-6.363 €	-26.144 €
5	-643 €	-1.642 €	-1.747 €	2.000 €	-4.000 €	-4.285 €
6	459 €	109 €	-32 €	liegt noch nicht vor	-9.985 €	#WERT!
7	-307 €	1.065 €	-2.800 €	-1.900 €	-14.900 €	-16.042 €
8	3.838 €	-1.792 €	-6.619 €	-2.851 €	-7.086 €	-7.891 €
9	-2.321 €	-7.646 €	-7.423 €	-11.000 €	-17.000 €	-37.967 €
10	3.405 €	9.109 €	500 €	1.000 €	-4.000 €	9.514 €
11	204 €	1.800 €	46 €	-200 €	-820 €	984 €
12	823 €	82 €	107 €	100 €	-2.000 €	-995 €
13	-2.066 €	-2.262 €	-6.300 €	-5.000 €	-12.000 €	-21.328 €
14	-5.743 €	-6.308 €	-5.146 €	-13.031 €	-15.492 €	-40.574 €
15	-4.525 €	-6.090 €	-8.321 €	-9.000 €	noch nicht erstellt	#WERT!
16 Pfaffenhofen	-5.851 €	-10.255 €	-12.997 €	-14.789 €	noch nicht erstellt	#WERT!
17	1.690 €	1.533 €	-2.454 €	-3.916 €	-8.500 €	-9.185 €
18	2.497 €	-2.537 €	-1.535 €	-1.000 €	noch nicht erstellt	#WERT!
19	-5.093 €	-4.291 €	-6.573 €	-9.142 €	-9.888 €	-28.414 €
20	-4.177 €	-3.425 €	-6.800 €	-4.000 €	-7.500 €	-19.102 €
21	2.163 €	429 €	167 €	-1.014 €	-1.616 €	-38 €
22	236 €	-2.214 €	-550 €	-3 €	-4 €	-1.984 €
23	-1.532 €	-4.393 €	-5.694 €	-3.500 €	noch nicht erstellt; höheres Defizit anzunehmen.	#WERT!
24	-14.432 €	-16.303 €	-14.593 €	-15.336 €	-16.021 €	-62.092 €
25	1.730 €	-3.380 €	-4.359 €	-7.600 €	-4.990 €	-14.240 €
26	1.137 €	547 €	-3.053 €	-1.857 €	-7.582 €	-7.755 €
27	-5.212 €	-4.194 €	-7.374 €	-8.400 €	-8.359 €	-26.165 €
28	-2.520 €	-4.081 €	-4.777 €	-4.529 €	-4.730 €	-15.860 €
29	-244 €	-857 €	-937 €	-2.357 €	-2.758 €	-6.416 €
30	2.102 €	1.845 €	-586 €	-870 €	-1.800 €	1.277 €
31	-566 €	-962 €	-1.300 €	-1.750 €	-3.200 €	-6.478 €
32	260 €	-147 €	-305 €	-296 €	-750 €	-933 €
33	-12.923 €	-12.867 €	-17.032 €	-20.744 €	-22.508 €	-69.042 €

## 6. Wirtschaftsplan 2023 Ilmtalklinik GmbH

<b>Wirtschaftsplan 2023</b>			
	<b>Prognose 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Differenz</b>
<b>Erträge</b>	75.355.775	75.189.772	- 166.003
Personalkosten	- 50.882.615	- 59.519.409	- 8.636.794
Sachkosten und andere Aufwendungen	- 36.274.141	- 33.363.501	2.910.641
<b>Operativer Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 11.800.981</b>	<b>- 17.693.138</b>	<b>- 5.892.157</b>
Maßnahmen Brandschutz	- 353.000	- 332.200	20.800
WMC + HMG	- 1.162.922	- 153.867	1.009.055
Reginalgutachten	-	- 250.000	- 250.000
10 Mio. Projekt MBG	- 120.000	- 518.450	- 398.450
Instandhaltungen	-	-	-
Sonderausgaben	- 779.618	- 749.985	29.633
<b>Jahresfehlbetrag Gesamt</b>	<b>- 14.216.520</b>	<b>- 19.697.640</b>	<b>- 5.481.119</b>

## 6. Wirtschaftsplan 2023 Ilmtalklinik GmbH



Persönlich + Kompetent + Heimatnah

### ERTRÄGE

- **Fallzahlensteigerung** um rund 2,2 %
- **Basisfallsteigerung** um rund 4,4 % = Preissteigerung
- **CM-Punkte-Erhöhung** um rund 3,4 %
  - v.a. in den Bereichen Innere Medizin und Unfallchirurgie am Standort Pfaffenhofen (abhängig von der Bettenkapazität)
- Erstmalig wieder Berücksichtigung eines **Fixkostendegressionsabschlags** notwendig in Höhe von 1,6 Mio. EUR
- **Pflegebudget** ca. 17 Mio. EUR (korrespondierend mit der Planung der entsprechenden Personalkosten im Bereich „Pflege am Bett“ sowie ausstehende Beträge aus den Vorjahren)

## 6. Wirtschaftsplan 2023 Ilmtalklinik GmbH



Persönlich + Kompetent + Heimatnah

### ERTRÄGE

- Wegfall von **Corona-Ausgleichszahlungen** sowie Versorgungsaufschläge (Vorjahr 3.649 TEUR)
- Reduzierung **Zusatzentgelt für Corona-Testungen** auf 327 TEUR (Vorjahr 981 TEUR)
- Wegfall Zuweisung und Zuschüsse für **Corona-Bonus, Intensivpflegebonus und Corona-Sonderzahlungen** (Vorjahr 545 TEUR)
- Wegfall ab März der Erträge aus **Weiterverrechnung Testzentrum**

# 6. Wirtschaftsplan 2023 Ilmtalklinik GmbH



Persönlich + Kompetent + Heimatnah

## AUFWENDUNGEN

- Steigerung **Personalkosten** um 8.637 TEUR
  - Tarifsteigerungen
    - Ärzte | 01.01.2023 + 6,5 % (Annahme -> bisher keine Einigung)
    - TVöD | 01.01.2023 + 6,5 % (Annahme -> bisher keine Einigung)
  - Vollkräfteentwicklung: + 75,6 VK
    - V.a. Erhöhung in den Bereichen Pflege & Funktionsdienst (48,9 VK) -> tatsächlicher Bedarf ab April dargestellt -> mit großer Wahrscheinlichkeit wird hier eine Verschiebung in bezogenes Personal stattfinden
    - Erhöhung im ärztlichen Bereich (12,2 VK) -> v.a. durch neue tarifliche Vorschriften begründet sowie zukünftige Ausrichtung der Ilmtalklinik

# 6. Wirtschaftsplan 2023 Ilmtalklinik GmbH



Persönlich + Kompetent + Heimatnah

## AUFWENDUNGEN

- Reduzierung **Sachkosten** um 8 %
  - V.a. durch Darstellung des Personals in den Personalkosten -> Reduzierung der Arbeitnehmerüberlassungen im Bereich Pflege (- 2.082 TEUR)
  - Wegfall BRK Personal für Testcontainer ab März (- 396 TEUR)
  - Wegfall Managementvertrag HMG ab April (- 337 TEUR)
  - Reduzierung Fremdlabor um 150 TEUR
  - Erhöhung Ausgaben für Essenslieferung (+ 279 TEUR) -> begründet durch Tarifsteigerungen
  - Erhöhung Reinigungsdienstleistungen (+ 280 TEUR)
  - Preissteigerungen von 2-8 %
  - Erhöhung der Energiekosten (+ 1.018 TEUR)
  
- **Sonstige Aufwendungen** reduzieren sich aufgrund Wegfall von Rückstellungen für Ausgleichszahlungen und Versorgungsaufschläge da im Jahr 2022 ausgelaufen
- **Regionalgutachten** 250 TEUR

# 6. Wirtschaftsplan 2023 Ilmtalklinik GmbH



Persönlich + Kompetent + Heimatnah

## Chancen

- Geringere Auswirkungen durch Corona
- Stärkere Leistungsentwicklung aufgrund der Pflegepersonalaufstockung
- Energieausgleichszahlungen noch nicht berücksichtigt

## Risiken

- Leistungszahlen werden auf Grund Ambulantisierung nicht erreicht
- Verschärfung des Fachkräftemangels/Einsetzung von Honorarkräften notwendig
- Vorbereitung auf ambulante Strukturen dürftig
- Belastendes Strukturvorgaben drücken auf Personalkosten
- Nichtbesetzung vakanter Stellen
- Schwebezustand Regionalgutachten und Krankenhausstrukturreform

## 6. Wirtschaftsplan 2023 - Investitionen

▪ <b>Sanierungsmaßnahmen</b>	
▪ Sanierung Brandschutz PAF	108 TEUR
▪ Sanierung Brandschutz MBG	841 TEUR
▪ Generalsanierung PAF	3.690 TEUR
▪ Pflegeschule PAF	5.653 TEUR
▪ Großküche PAF	950 TEUR
▪ Lichtruf PAF	30 TEUR
▪ <b>KHZG</b>	1.493 TEUR
▪ <b>10 Mio. Projekt MBG</b>	2.482 TEUR
▪ <b>Weitere Investitionen</b>	2.129 TEUR



## 7. Sicherung der Liquidität in 2023

**Kontokorrentkredit der Klinik hat einen Verfügungsrahmen bis 4.000 TEUR**

### Geplante Zuschüsse der Gesellschafter:

#### + LK Pfaffenhofen

- |   |             |
|---|-------------|
| • Verlustausgleiche   | 12.378 TEUR |
| • Investitionszuschuss Lichtruf (Generals.)   | 30 TEUR     |
| • Zuschuss Investitionen Brandschutz PAF  | 108 TEUR    |
| • Zuschuss Generalsanierung PAF (Finanzierung)<br>→ Abwicklung über separates Konto | 9.900 TEUR  |

#### + LK Kelheim

- |  |            |
|--|------------|
| • Verlustausgleiche  | 6.238 TEUR |
| • Zuschuss Investitionen Brandschutz MB                      | 247 TEUR   |
| Zuschuss Investitionen Sanierung MB                          | 37 TEUR    |
| Zuschuss Investitionen 10 Mio. Projekt                       | 34 TEUR    |
| Zuschuss Investitionen Neubau OP + MVZ<br>(Tilgung + Zinsen) | 22 TEUR    |

## 8. Finanzierung Generalsanierung

Einrichtung eines Kontokorrentkredites mit einem Verfügungsrahmen von 10.000.000 EUR - (Zinssatz 1,05 %)

<b>Finanzierung der Generalsanierung</b>		
<b>Einrichtung eines Kontokorrentkredites</b>		
Gesamter Verfügungsrahmen		10.000.000 €
<b>Cashflow 2022/2023</b>		
<b>Kontostand zum Jahresende 2022</b>		<b>-6.011.816 €</b>
Einzahlung des Landkreises Pfaffenhofen in 2023		9.900.000 €
Rückzahlung vom Geschäftskonto der Ilmtalklinik in 2023		0 €
Fördermittelfluss in 2022		4.171.545 €
Abfluss für laufende Ausgaben in 2023		-13.690.000 €
<b>Kontostand zum Jahresende 2023</b>		<b>-5.630.270 €</b>

## 9. Finanzierung Pflegeschule und Großküche

Finanzierung der Pflegeschule		
<b>Angelaufenen Kosten zum Jahresende 2022</b>		<b>-5.146.759 €</b>
Abruf Darlehen bereits in 2022		3.843.084 €
Abruf Darlehen in 2023		6.956.916 €
Abfluss für laufende Ausgaben in 2023		-5.653.241 €
<b>Stand Jahresende 2023</b>		<b>0 €</b>

Finanzierung der Großküche		
Abruf Darlehen in 2023		950.000 €
Abfluss für laufende Ausgaben in 2023		-950.000 €
<b>Stand Jahresende 2023</b>		<b>0 €</b>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.